

Nach Cézanne (Goettingen, 31 Jan 06)

Torsten Hoffmann

Call for Papers

Nach Cézanne.

100 Jahre Paul Cézanne in Künsten, Wissenschaften und Kultur.

Tagung für Doktoranden und Post-Docs in Göttingen
vom 23. bis 25. November 2006

2006 jährt sich der Todestag Paul Cézannes (1839-1906) zum 100. Mal. In diesen 100 Jahren ist "unser aller Vater" (Matisse über Cézanne), der mit seinen Bildräumen die Formauffassung seiner Zeit revolutionierte und als einer der wichtigsten Wegbereiter der ästhetischen Moderne gilt, mehr als nur Gegenstand künstlerischer Inspiration und kunstgeschichtlicher Auseinandersetzung gewesen: Die literarische Avantgarde entdeckte ihn bereits kurz nach der Jahrhundertwende für sich, zahlreiche Cézanne-Biographien entstanden seit den 1920er Jahren, Cézanne wurde philosophisch gedeutet, zum Protagonisten mehrerer Filme und eines Kriminalromans, dankbares Objekt der Populärkultur und der Tourismus-Industrie man kann mit dem "Künstler als Gourmet" kochen, in Aix-en-Provence lässt sich auf fünf Routen in Cézannes Spuren wandeln und "Cézanne-Produkte" fehlen in keinem Museums-Shop.

In der interdisziplinären Tagung "Nach Cézanne" soll aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage nachgegangen werden, welches 'Nachleben' Biographie und Werk nach Cézannes Tod zu führen begonnen haben: Wie werden Leben und Werk Cézannes rekonstruiert und wie unterscheiden sich dabei künstlerische, wissenschaftliche und ausstellungspraktische Rezeption, wie literarische von wissenschaftlichen oder biographischen Texten? Welche Funktion hat Cézanne im jeweiligen Kontext? Welchen Moden unterliegt die Auseinandersetzung mit diesem Künstler? Gibt es spezifische Strategien der Cézanne-Vermittlung und -Vermarktung? Und nicht zuletzt: Wie lässt sich Cézannes Ästhetik am Anfang des 21. Jahrhunderts produktiv machen?

Die Vorträge können sich u.a. folgenden Feldern widmen:

- € Cézanne-Rezeption in der Bildenden Kunst,
- € Paradigmen der kunstwissenschaftlichen Auseinandersetzung,
- € Aspekte der Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte,
- € Cézanne-Rezeption in der Literatur (Rilke, Bloomsbury-Group, Gertrude

Stein, Handke u.a.),
€ Cézanne-Rezeption in der Philosophie (Heidegger, Merleau-Ponty u.a.),
€ Cézanne-Biographien,
€ Cézanne als "Erinnerungsor" (im Anschluß an François/Schulze),
€ Cézanne als 'Label' der Kulturindustrie.

Weitere Vorschläge sind willkommen. Die Vorträge sollen 30 Minuten nicht überschreiten; für Diskussionen wird ausreichend Zeit eingeplant. Ein maximal zweiseitiges Exposé des geplanten Beitrags bitten wir zusammen mit Angaben zum akademischen Werdegang und zu gegebenenfalls einschlägigen Publikationen per E-mail oder per Post bis spätestens 31. Januar 2006 an die beiden Veranstaltenden zu senden. Die Erstattung von Reise- und Unterkunftskosten ist ebenso geplant wie die Veröffentlichung der Vorträge in einem Tagungsband.

Dr. des. Torsten Hoffmann
Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für deutsche Philologie / Zentrum für komparatistische Studien
Käte Hamburger Weg 3
37073 Göttingen
mailto: torsten.hoffmann@phil.uni-goettingen.de

Dr. des. Birte Werner
Freie Universität Berlin
Institut für Deutsche und Niederländische Philologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
mailto: bwerner@germanistik.fu-berlin.de

Quellennachweis:

CFP: Nach Cézanne (Goettingen, 31 Jan 06). In: ArtHist.net, 20.12.2005. Letzter Zugriff 10.01.2026.
<<https://arthist.net/archive/27812>>.